

Jerusalem

Ich sah die Stadt Je-ru-sa-lem, wie sie her-ab vom Him-mel
kam. Durch die zwölf To-re Men-schen gehn; in ih-rer Mit-te ist das
Lamm. Sie war ge-ziert wie ei-ne Braut, be-reit zur Hoch-zeit. Kommt und
schaut! Im wei-ßen Kleid zieht ein in die Stadt, wo Gott uns neu ge-bo-ren
hat. Komm, Chri-stus,
komm, führ uns hin-ein, von al-len Sün-den mach uns frei, laß uns bei
dei-nen Heil-gen sein, o komm und ma-che al-les neu! Wir lei-den
hier noch man-che Not. Ver-laß uns nicht, du treu-er Gott, bis wir dich
seh-n in Herr-lich-keit. Voll-en-de uns in E-wig-
keit!